



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)**

18 (11.1.1939) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-243124](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-243124)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

**Großer Bildbericht**  
der NMZ

Ercheinungswelle: Täglich 2mal außer Sonntag. Bezugspreise: Drei Haus monatlich 2,00 RM, und 82 Pfg. Trägertreu, in weiteren Verhältnissen abgedruckt 2,25 RM, durch die Post 2,70 RM, einchl. 10 Pfg. Postf. 1943, Dierau 72 Pfg. Beleggeld, Abbestellen: Baldsohrer 12, Kronprinzenstr. 12, Schwepinger Str. 44, Westfeldstr. 16, No. 11, Fe. Hauptstr. 15, W. Capouer Str. 8, So. Vellente, 1, Abbestellen müssen bis 1. d. M. folgend, Monat erfolgen.

**Mannheimer General-Anzeiger**

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1 46, Fernsprecher: Sammelnummer 24951  
Verlags-Konto: Karlsruhe Nummer 17590 - Telephon: Remax 11 Mannheim

Anzeigenpreise: 20 mm breite 27 breite Textzeilen 60 Pf. Kleinanzeigen ermäßig. gültig ist die Anzeigen-Preisliste oder Konvention wird telefonisch für Anzeigen in bestimmten Nummern und für fernmündlich erteilte Aufträge.

Abend-Ausgabe A

Mittwoch, 11. Januar 1939

150. Jahrgang - Nr. 18

## Rom erwartet von Chamberlain Verständnis -

und besteht auf einer Aussprache über den Konflikt mit Frankreich

### „Sonst hätte es gar keinen Sinn“

Rom glaubt immer noch an eine Vermittlungsaktion Chamberlains

Drahtbericht aus röm. Vertreters.  
Rom, 11. Januar.  
Am Tag der Ankunft Chamberlains und Lord Halifax, wird italienischerseits noch einmal mit aller Deutlichkeit festgestellt, daß die Italien und Frankreich heute trennenden Mittelmeerfragen in den Besprechungen zwischen dem Duce und Chamberlain und ihren Außenministern das wichtigste Gesprächsthema sein werden. Andernfalls hätte die Reise der englischen Minister nach heftiger Auffassung überhaupt keinen Sinn.  
Der kurze Aufenthalt, den Chamberlain und Halifax in Paris zu einer Aussprache mit ihren französischen Kollegen benutzten, wird römischerseits denn auch in dem Sinne interpretiert, daß Chamberlain und Halifax dabei noch einmal von den englischen Ministern auf den ganzen Ernst der italienischen Ansprüche aufmerksam gemacht worden sind. Der römische „Avvenire“ geht in seiner optimistischen Auslegung der Pariser Unterredungen so weit, aus dem Text des über sie von Savas abgegebenen Kommuniqués die Beantragung einer indirekten Vermittlung der englischen Minister durch Chamberlain herauszufinden. Daß dabei die englischen Minister in Rom nicht einfach als „Spezialgesandte“ der französischen Regierung, wie die „Tribuna“ sagt, auftreten,

d. h. lediglich den französischen Standpunkt darlegen werden, ist nach römischer Auffassung selbstverständlich.  
Die „Tribuna“ benutzte den kurzen Zeitraum, der noch vor dem Beginn der Besprechungen liegt, dazu, um noch einmal mit aller Schärfe den italienischen Standpunkt darzulegen, der sich wie folgt zusammenfassen läßt:  
Durch französische Schuld sind die römischen Abkommen, die Mussolini und Laval im Januar 1935 abgeschlossen haben, verfallen und daher völkerrechtlich nichtig. Die italienisch-französischen Beziehungen beruhen also auf der Grundlage des Potsdamer Vertrages von 1919, in dem Italien territoriale Entschädigung auf kolonialen Gebiet zugesagt worden sind. England hat dieses Versprechen durch Abtretung des Tschad-Landes erfüllt. Frankreich dagegen hat seinen Wechsel noch nicht eingelöst und Italien besteht nicht nur aus juristischen, sondern vor allem auch aus völkischen Gründen auf der Verwirklichung seiner territorialen Ansprüche. Es erwartet dabei vom britischen Realismus und im Rahmen der seit dem Vorjahr glänzend gestalteten englisch-italienischen Beziehungen eine ehrliebe Vermittlerleistung Englands und ist sich in jedem Fall der unerwünschtesten Festigkeit der Achse Rom-Berlin bewußt.

### Francos neuer Offensiv-Stoß



Die Nationaltruppen sind jetzt auf die zweite große Höhenkette der Barcelona-Truppen gestiegen und setzen nach ihrer teilweisen Durchdringung vor Larragona.

### Die britischen Minister in Italien

Der Empfang in Genua - Weiterfahrt im Sonderzug nach Rom

Genova, 11. Januar.  
Ministerpräsident Chamberlain und Außenminister Lord Halifax sind mit ihrer Begleitung heute um 10.15 Uhr in Genua eingetroffen. Auf dem festlich geschmückten Bahnhof, wo eine Infanterieregiment, Abteilungen der faschistischen Miliz und der Jugend des Viktorienbündels Spalier bildeten, wurden die englischen Gäste vom Vizekönig von Genua im Namen Mussolinis begrüßt.  
Um 10.15 Uhr setzten die englischen Minister ihre Reise nach Rom im Sonderzuge fort.

Beziehungen zwischen den beiden Mächten seien auf die Ebene der Gleichberechtigung gestellt worden. Die Kommanden der beiden Imperien gliederten sich in den vom Duce und dem Willen des Duce vorgezeichneten Rahmen ein. Aber das Verdienst für die erreichte Regelung sei mit Vollmacht auch dem persönlichen Wert Chamberlains zuzurechnen, der sich auf dem Wege zu einem neuen Gleichgewicht und zur Zusammenarbeit mit Festigung den Bestimmungen der Abordnung entgegenstellen habe. Mit den Abmachungen zwischen den beiden Imperien sei ein Kapitel der Geschichte abgeschlossen worden.

### Willkomm-Grüße für Chamberlain

Rom, 11. Januar.  
Der Besuch Chamberlains und Halifax steht im Mittelpunkt der römischen Morgenpresse, die in reich bebildeten Artikeln den Werdegang der englischen Staatsmänner, ihre Abreise aus London und die Vorbereitungen zu ihrem Empfang in der italienischen Hauptstadt schildert.

Der „Corriere della Sera“ erklärt, noch sei nicht zu übersehen, ob sich Chamberlains Selbstständigkeit durchsetzen werde, denn starke Kräfte arbeiteten in entgegengelegtem Sinne der Absichten des Premierministers. Brutale politische Interessen tauchten sich mit der Maske des imperialen Prestiges, der Sache der Freiheit und den Pflichten der Solidarität mit den „großen Demokraten“. Gegenüber diesen Nachstellungen

„Messaggero“ erklärt, das italienische Volk begrüße Chamberlain und Lord Halifax mit feierlicher Achtung, die ihrem hohen Amt und dem Land, das sie vertreten, gebühre, aber auch mit

grünte sich die Gestalt Chamberlains klar und sympathisch ab.

der aufrichtigen Anerkennung für die persönlichen Eigenschaften, zweier kluger und verantwortungsbewusster Männer.  
Die den Willen haben und in der Lage sind, die Probleme der Stunde realistisch und verständnisvoll zu behandeln. Diese Probleme seien zweifellos ernst, denn man befände sich mitten in einer Geschichtsperiode, die tiefgehende Revisionen unabwendbar mache, sowie hervollziehe. Es ist erforderlich, ungeheurer Breite Italien seinen Weg voran und mache kein Hehl aus den Absichten, die es verfolgt habe.  
„Popolo di Roma“ betont in seinem Begrüßungsartikel:

Es genüge, an die unangenehme Art zu denken, mit der er Eden liquidiert habe, an die abgemessene, aber sichere Autorität, mit der er die Engländer zur Annahme der Ergebnisse von München und die Anerkennung des italienischen Imperiums gezwungen habe, um die Überzeugung zu gewinnen, daß Neville Chamberlain ein harter Mann sei. Italien sei überzeugt, daß Chamberlain die außergewöhnliche Persönlichkeit des Duce schätze und eine richtige Vorstellung von der geistigen und materiellen Macht des neuen Italien besitze. Dies genüge, um hoffen zu können, daß seine Anhaft über die europäischen Probleme von dem Grundgedanken eines praktischen und gefunden Realismus getragen sei.

Chamberlain gehöre zu den ausländischen Staatsmännern, die in Italien am populärsten seien

### Neujahrsempfänge beim Führer

Morgen, am Donnerstag, finden im neuen Führerhaus die üblichen Neujahrsempfänge für das Jahr 1939 statt.

und erinnert in diesem Zusammenhang an die realistische Haltung Chamberlains während der Sanktionsperiode und an seine jüngsten Verdienste um den europäischen Frieden.  
Der Besuch Chamberlains und Halifax folgt auf den Abschluß der Abmachungen vom 10. April 1938, die am 10. November des vergangenen Jahres in Kraft getreten sind, schreibt der „Popolo di Roma“. Mit diesem Abkommen habe England die italienische Oberhoheit über Äthiopien anerkannt, und die Be-

am 11 Uhr empfängt der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht zur Entgegennahme der Glückwünsche der Wehrmacht die deren Oberbefehlshaber Generalfeldmarschall Göring, Generaladmiral Dr. h. c. Raeder, General-



Ein provisorisch ausgeworfener Schützengraben, den die roten verließen mußten, und der nun von den Nationalen besetzt wurde. Im Hintergrund der Einschlag eines Geschosses der roten Wehrmacht.

oberst von Braunschweig und den Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, Generaloberst Keitel; bei ihrer Ankunft und bei ihrer Abfahrt erweist eine Ehrenkompanie die Ehrenbezeugungen.  
Daran schließt sich der Empfang des Chefs der deutschen Polizei, Reichsführer H. Himmler, der dem Führer die Glückwünsche aller Gliederungen der deutschen Polizei übermittelte.  
Dann werden die Hallaren in der herkömmlichen Weise dem Führer eine Probe des von ihnen erzeugten Salzes und das übliche Neujahrsgedicht darbringen.  
Im Anschluß daran wird der Oberbürgermeister und Stadtpräsident der Reichshauptstadt, Dr. Lippert, zur Entgegennahme der Glückwünsche der Reichshauptstadt vom Führer empfangen.

Um 12 Uhr wird dann der Führer und Reichskanzler im neuen großen Empfangssaal in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen die ausländischen Missionschefs zur Entgegennahme und Erwiderung der Glückwünsche ihrer Staatsoberhäupter, Regierungen und Völker in der üblichen feierlichen Form empfangen.

Starke Zunahme der Rundfunkhörer in Deutschland. Am 1. Januar 1939 betrug die Zahl der Rundfunkempfangsanlagen im Reich 10 821 864 gegenüber 10 570 348 am 1. Dezember 1938. Im Laufe des Monats Dezember ist mithin eine außerordentlich hohe Zunahme von 442 516 Rundfunkhörern (4,3 v. H.) eingetreten.









Südwestdeutsche Umschau

Gegen Geisgram und Muckertum:

Närrische Offensive im Gange...!

Beinz Karneval wird seine Gegner wieder siegreich aus dem Felde schlagen

Nachherd bringen wir einen neuen Luchtschlacht durch das karnevalistische Geschehen im festlichen Südrheinland.

Dass in sämtlichen Sälen des Zoo, im Dindenburgsaal der Reie versammelten sich die „Röhre Funken“, und im großen Saal die Altstädter.

Wieslocher Veranstaltungen im Jahre 1939

\* Wiesloch, 10. Jan. Wie im Jahre 1938 so wird auch im Jahre 1939 wieder eine Reihe von traditionellen Veranstaltungen durchgeführt werden.

k Vangenbrücken, 11. Jan. Gestorben im Alter von über 78 Jahren ist hier Hr. Rosa Dopf, die vier Jahrzehnte als Kantarbeitsleiterin an der Volkshochschule tätig war und sich allgemeiner Beliebtheit erfreute.

Der interessante Fall:

Die vielgeliebte Adrienne

55 Mal verlobt! - Abenteuer des Präsidenten - Drei Evas und ein Who'ograph

Neuroport, 10. Januar. Zwei Betrügerinnen, eine tote und eine lebende, sind es, deren Streiche augenblicklich in der Neuen Welt viel beredet und - belacht werden.

So sind die Männer! Aber Adrienne hat es auch etwas hant getrieben. Mit 14 Jahren braunnte sie von ihrem Elternhaus durch, um das Glück auf ihre Weise zu suchen.

Der Terminleiter des Mainzer Karnevals steht in Bezug auf Abschaffung und Reichhaltigkeit in keiner Weise hinter dem Jubiläumsjahr zurück.

Und wie verlebte das närrische Köln die ersten närrischen Stunden des neuen Jahres?

Kn der Spitze der Kölner Karnevalisten war Adrienne wie üblich das Dreigesirn, das unter dem Namen „Gefahr“ die „Große“, „Große Kölner“ und „Prinsengarde“ vereint, mit ihrem sehr gut beluchten

Aus Baden

Mittelschule wird in Karlsruhe geschaffen

\* Karlsruhe, 10. Jan. Um einem wachsenden Bedürfnis zu begegnen, richtet die Stadt Karlsruhe auf Atern 1939 eine sechsklassige Mittelschule für Knaben und Mädchen ein.

Die „Krone des Reiches“ bleibt erhalten

Der Hohenstaufen unter Naturschutz

\* Engen, 11. Jan. Reichspräsident Generalleibmarshall Göring hat entschieden, daß der natürliche der Hohenstaufen, der dreißigjährige Hohenstaufen im westlichen Bodenseegebiet unter Einhellung jedes weiteren Holzt-Abbaues voll und ganz unter Naturschutz gestellt und als Schutzgebiet befestigt wird.

Da der Kern des Hohenstaufen aus Basalt besteht - einem Gestein, das es in Deutschland in Ueberflut gibt - legte man vor 25 Jahren am Nordabhang einen Steinbruch an, der mit der Zeit zur Entstellung des Berges führte und die Ruine der einst dort aufragenden Burg fast ganz zerstörte.

„Seien Sie so freundlich und fahren Sie mich nach Hause!“

Der Präsident, wels, was sich einem netten und hübschen jungen Mädchen gegenüber gehört, und brinst sie beim. Er bekennt sie sogar noch bis zur Wohnungstür; die Mutter des Mädchens öffnet und bittet den Präsidenten, doch noch auf eine Tasse Tee hereinzukommen.

„Unter einem Vorhang kommt ein Photograph hervor“

und bedankt sich tranklich für das hübsche Bild, das er knipfen durfte. Das wird eine Sensation für die Presse sein und gar erst für den Vorsteherstand! Der Photograph ist kein Unmensch. Er ist gern bereit, dem Präsidenten die Blatte für lumpyge tausend Dollars zu überlassen.

„Sie sind so freundlich und fahren Sie mich nach Hause!“

Der Präsident, wels, was sich einem netten und hübschen jungen Mädchen gegenüber gehört, und brinst sie beim. Er bekennt sie sogar noch bis zur Wohnungstür; die Mutter des Mädchens öffnet und bittet den Präsidenten, doch noch auf eine Tasse Tee hereinzukommen.

„Unter einem Vorhang kommt ein Photograph hervor“

und bedankt sich tranklich für das hübsche Bild, das er knipfen durfte. Das wird eine Sensation für die Presse sein und gar erst für den Vorsteherstand! Der Photograph ist kein Unmensch. Er ist gern bereit, dem Präsidenten die Blatte für lumpyge tausend Dollars zu überlassen.

„Sie sind so freundlich und fahren Sie mich nach Hause!“

Der Präsident, wels, was sich einem netten und hübschen jungen Mädchen gegenüber gehört, und brinst sie beim. Er bekennt sie sogar noch bis zur Wohnungstür; die Mutter des Mädchens öffnet und bittet den Präsidenten, doch noch auf eine Tasse Tee hereinzukommen.

„Unter einem Vorhang kommt ein Photograph hervor“

und bedankt sich tranklich für das hübsche Bild, das er knipfen durfte. Das wird eine Sensation für die Presse sein und gar erst für den Vorsteherstand! Der Photograph ist kein Unmensch. Er ist gern bereit, dem Präsidenten die Blatte für lumpyge tausend Dollars zu überlassen.

„Sie sind so freundlich und fahren Sie mich nach Hause!“

Zeit ging der Kampf um den Hohenstaufen, der jetzt entschieden wurde, nachdem die im Steinbruch und im Schotterwerk beschäufte Bergschicht ohne jede Schwierigkeit an anderer Stelle untergebracht werden konnte.

Badenweilers Muckgrafenberg wird erweitert

\* Badenweiler, 11. Jan. Der berühmte Badeort im Markgräfler Land hat in den letzten Jahren einen außergewöhnlichen Aufschwung genommen. Das entzückende Thermalbad im Freien erweiterte sich, kaum vergrößert, schon wieder als zu klein. Durch ein neues großes Sportschwimmbad, das bereits fertiggestellt ist, soll es entlastet werden.

Familientag in Reichelsheim

\* Reichelsheim i. L., 11. Jan. In diesem Jahre soll zum ersten Male hier ein Familientag der Spitze Norder abgehalten werden. Sie ist nicht nur im Oberrhein, sondern auch weit darüber hinaus verbreitet. Gegenwärtig ist man mit der Zusammenstellung der Familientage beschäftigt.

\* Wiesloch, 11. Jan. Die frühere Birkin „Zum Freihof“, Frau Wilhelm Seidel, hat hier als eine der ältesten Einwohnerinnen im Alter von 85 Jahren.

Nachbargelände

Heimlicher Besuch geübt

Er beraubte junges Mädchen

\* Worms, 11. Jan. Frühmorgens wurde ein von einer Feiligkeit heimkehrendes junges Mädchen in der Nähe des Reichsbad plötzlich von hinten gefaßt, am Hals gewürgt und an Boden geworfen. Obwohl sich die Ueberfallene kräftig zur Wehr setzte, konnte ihr der Täter die Handtasche entreißen und damit flüchten. Der des Wegs kommende Heinrich Weinrich aus Guntersblum verfolgte auf die Offiziers hin sofort den Täter und konnte diesen fassen. Es handelt sich um einen verheirateten 34jährigen Arbeiter Karl Sch. aus Worms.

Klassische Tanz- und Musikbühnenschauspiel

Virtuose Ballett-Darbietungen zum Ady-Peterabend der 36

Ludwigshafen, 11. Januar.

Im Rahmen des Ady-Peterabends erlebte die Betriebsgemeinschaft 36-Jahresindustrie A.G. in diesen Tagen aussergewöhnliche Darbietungen. Die Felge Peters-Pamirina, früher Solotänzerin und Ballettmeister der Dresdener Staatoper Dresden, gefolgt hat. In der „Gopimiana“, die auf Tonrichtungen Chopins laßt, präsentierten sie übererkundend anmutige Tänzerinnen, im „Kaffeehaus“ Solotänzerin, Schillertrange Gemänder in farbenreichen Tänzen kennzeichnen die Ausdeutung der Beethovenischen Frühlingssonate, die die Begleiterinnen selbst für den besonderen Zweck bearbeitet haben; die Pianistin Annes Fozell und die Geigerin Marie v. Stubenrauch. Die maletisch angeordnete Gruppe ist das Erscheinen des Ballettmeisters als Solotänzer auf. Nach einer kurzen Tanzszene in drei herrlichen Tänzerinnen und Tänzer in Schönheit und vollendetem Grazie von der Bühne weg, Johannes Brahms' Tonrichtung „Adersfeld“ getastet wiederum Felge Peters-Pamirina kraftvoll nach. Die drei Tänzerinnen dieser Szene erscheinen in übertrauen langwallenden Gemändern. Der männliche Teil bleibt Mittelpunkt dieser ganzen Szene. Deutlich „Nachmittag eines Herrn“ zeigt alle Tänzerinnen in großgeklümmten farbenprächtigen Mäden. Weit schwingen sich die Gemänder glöckchenartig im Tanz. Der Anlage, die sich erst hier kurz einstellt, folgte als Schlußpunkt eine übermächtige Tanztruppe in russischem Stil: „Die Dole“ nach Welfen Hof, Gadsna.

Nach der Pause führte Feins Wehner des Scepter, der sich mit seinem „Telefonen-Orchester“ auf das ihm ganz besonders liegende Gebiet des Foxrots, des Tangos und des Lambeth Walk spezialisiert hat. Ein Schlagor ist den ahern ab, Juwelen durch begleitet er ein zerliches Verkönnen, Carmencita, an aherland Sonag, Stieptänzen, Patzerre-Akrobatik und Filmkar-Kroten.

Dr. Frith Gaudel.

Financial market data table with columns for Berlin, Deutsche, Anleihen, Hypothek-Bank-Werte, Industrie-Obligationen, Aktien, and various stock prices.

Verwaltungsratssitzung der BIZ

Zur Verwaltungsratssitzung der BIZ für Internationale Zahlungsmittel...

Schöner Erfolg der Reichsanleihe

Die Reichsanleihe auf die Höchstzulassung ausstehende Zeichnung...

Staatliche Unterstützung für die britische Handelsflotte

Die britische Schiffbauindustrie hat dem Handelsminister...

Weitere Umsatzebelegung

Aktien fester - Renten freundlich

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Einzelaktien

Die im Einzelaktienhandel gehandelten Aktien...

Die Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen im Dezember und im Jahr 1938

Berlin, 11. Januar

Im Dezember war, wie zum Jahresabschluss zu erwarten...

Berliner Börse: Aktien fester, Renten freundlich

Der 10. Januar im deutschen Verkehr ausnehmend leichte...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 11. Januar. Am Geldmarkt trat heute eine geringe...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Währungsrechtliche Börse weiter befehligt

Das währungsrechtliche Kabinett der Reichsregierung...

Table with multiple columns containing market data, including 'Frankfurt Deutsche festverzinst. Werte', 'Dtsch. Staatsanleihen', 'Anleihen d. Kom. Verb.', 'Goldpfand - Pfandbriefe', 'Schuldverschreibung', 'Industrie-Aktien', 'Verkehrs-Aktien', 'Bank-Aktion', 'Versicherungen', 'Antlich nicht notierte Werte', 'Umtausch-Obligationen'.





